

Nürnberg, 22. Febr. Die deutschfreisinnige Partei eröffnet, nach dem M. N. N., im nächsten Monat...

* Aus Baden. Die Volkszählung vom 2. Dez. 1895 ergab in Baden 1,725,470 (gegen die Volkszählung vom 1. Dezember 1890 mehr 67,603) Einwohner...

* Ein wandernder Berg. Wie aus Nimes (Gard-Departement) gemeldet wird, schreibt das Nischen des Berges...

Italien. Die Schlapppe am Mequapah erscheint immer früher; von 750 Mann fehlen nur 550 nach Mexiko zurück...

* In der nächsten Umgebung des königl. Schlosses in Madrid sind an einem der letzten Abende fünf Petarden explodiert...

Großbritannien. Jamefon und seine Mitgefingenen sind nunmehr in England gelandet. Die Meldungen, mit denen Jamefons Putsch von eifrigen Freunden und Bewunderern des Fühlers umgeben wurde...

Athen, 22. Febr. Der deutsche Bizekonsul in Zante wurde gestern von zwei Personen angegriffen, verwundet und einer größeren Geldsumme beraubt...

* Wie über Athen berichtet wird, haben die Türken in der Provinz Selina auf der Insel Kreta 12 Christen ermordet. Gleich nach dem Bekanntwerden der Nachrichten ergrieffen die Christen Gegenmaßregeln...

Die Getreuen von Belheim. Eine Geschichte aus dem Elbth. (Fortsetzung.)

Gerade als die Sängerknaben sich auf ein Zeichen ihres Leiters zum ersten Liebeszusammenfeste, kamen die Bewohner von Belheim auf dem letzten, freien Bergweg heraufschreitend...

Als die größte Hitze vorüber war, erhief der Bürgermeister von Belheim langsam und bedächtig den Bärenberg. Er hatte ununterbrochen über die Geschichte des glorreichen Geschehens seiner von Bärensprung-Waldheim-Wald nachgedacht...

Port Said, 22. Febr. Der deutsche Postdampfer „Kaiser“ ist völlig ausgeladen einziehlich der Kohlen. Die Flottmachung ist jedoch immer noch schwierig...

* Nach telegraphischen Meldungen aus Pretoria nimmt die englischfeindliche Bewegung unter den Büren einen großen Umfang an. Eine Kollision zwischen England und Transvaal erscheint darnach unvermeidlich...

* In Lüberigbüch und Warndab im Schuggebiet von Deutsch-Südwest-Afrika sind kaiserliche Postagenturen eingerichtet worden, die an der Beförderung des Postverkehrs nach den für das Schuggebiet geltenden Bestimmungen teilnehmen...

* Im Senate des Staats New-York ist eine Bill eingebracht worden, welche die Landung solcher Einwanderer verbietet, die nicht lesen und schreiben können...

* Ein wandernder Berg. Wie aus Nimes (Gard-Departement) gemeldet wird, schreibt das Nischen des Berges, des „Paris du Gouffre“, langsam vorwärts. Diese ungeheure, gegen zehn Millionen Kubikmeter betragende Erdmasse kam den Felsen und Fichtenstämmen...

Italien. Die Schlapppe am Mequapah erscheint immer früher; von 750 Mann fehlen nur 550 nach Mexiko zurück; auch die Transportkolonne wurde gepöngelt und geplündert...

* In der nächsten Umgebung des königl. Schlosses in Madrid sind an einem der letzten Abende fünf Petarden explodiert. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen. Nur ein Kandelaber auf der Straße wurde zertrümmert...

Großbritannien. Jamefon und seine Mitgefingenen sind nunmehr in England gelandet. Die Meldungen, mit denen Jamefons Putsch von eifrigen Freunden und Bewunderern des Fühlers umgeben wurde...

Athen, 22. Febr. Der deutsche Bizekonsul in Zante wurde gestern von zwei Personen angegriffen, verwundet und einer größeren Geldsumme beraubt. Da die beiden Mörder von dritten erkannt wurden, glaubt man, daß es den energischen Maßnahmen der Behörden gelingen wird, sie dingfest zu machen...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Stuttgart, 21. Febr. Der Handelsverein hielt gestern abend im Hotel „König“ von Württemberg seine Generalversammlung unter dem Vorsitz seines Vorstandes Paul Bauer. Die Einnahmen und Ausgaben des Vereins belaufen sich auf 12100 Mk. Der Jahresbericht für 1895 verzeichnet eine Besserung der Verhältnisse in der Fabrikation, weniger in Großhandel und gar nicht im Kleinhandel...

Stuttgart, 21. Febr. Der Handelsverein hielt gestern abend im Hotel „König“ von Württemberg seine Generalversammlung unter dem Vorsitz seines Vorstandes Paul Bauer. Die Einnahmen und Ausgaben des Vereins belaufen sich auf 12100 Mk. Der Jahresbericht für 1895 verzeichnet eine Besserung der Verhältnisse in der Fabrikation, weniger in Großhandel und gar nicht im Kleinhandel...

Stuttgart, 21. Febr. Der Handelsverein hielt gestern abend im Hotel „König“ von Württemberg seine Generalversammlung unter dem Vorsitz seines Vorstandes Paul Bauer. Die Einnahmen und Ausgaben des Vereins belaufen sich auf 12100 Mk. Der Jahresbericht für 1895 verzeichnet eine Besserung der Verhältnisse in der Fabrikation, weniger in Großhandel und gar nicht im Kleinhandel...

vermittelt. Die Unterstüßungsfasse der Schiffe war bereits im September erledigt und es mußte ein Aufschuß erlassen werden, damit in den letzten Monaten die weiteren Ansprüche erfüllt werden konnten...

Heilbronn. Letzte Woche kam im Gemeinderat die Abhaltung eines Weinmarkts anläßlich der Eingaben des Weingärtnervereins und der Weingärtnergesellschaft wiederholt zur Sprache. Da beide Vereinigungen gegen die Abhaltung eines Markts und nur für einen sogenannten Probetag sind, so wird beschloffen, letzterem Unternehmen die Unterstüßung der Stadt anzugehen zu lassen...

Gestorben: In Stuttgart: Amalie K l u m p, geb. Hermann. Anna Wörner, Oberamtspflegers a. D. Gattin, Lübingen. Elise Vergoldt, Lammwirts Gattin, Ulmungen. L. Dietrich, Metzgermstr., Weppingen. F. Stierle, Bäcker, Ebingen. S. Reinwald, Sonnenwirt, Schwäbigen. Karl Solc, Privatier, Lauffen a. N.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang mit Filialen am Dienstag 25. Februar. Predigt um 10 Uhr zum Geburtsfest Sr. Majestät des Königs: Herr Dekan K l e m m. Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelstunde in Vereinshaus.

Wetter am Dienstag, 25. Febr. (Nachdruck verboten.) Bei fortwauernd rauhen nordöstlichen Winden ist auch für Dienstag und Mittwoch eine Bänderung des bisherigen Wetters nicht zu erwarten.

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 24. Febr. Nächsten Sonntag den 1. März, vormittags 11 1/2 Uhr findet hier im Bürgermuseum eine Versammlung von Ortsvorstehern und Verwaltungsausschüssen des Landes statt, um zu der Frage der Neuregelung des Hilfsbeamtenwesens Stellung zu nehmen.

Tübingen, 23. Febr. Gestern früh wurden vor der Viehmarkt zum Sobentwiel ein Bund Dietriche und ein abgebrochenes Stenmenisen gefunden, ein Zeichen, daß der Einbrecher vom Sobentwiel aus, der nahe am Bahnhofe, liegt entwich, oder vielleicht auch die Fahndungsbehörde irreleiten wollte, als sie er entwich.

Rhymouth, 24. Februar Das Transportschiff „Victoria“ lief um Mitternacht mit Dr. Jamefon und Genossen an Bord ein. Niemand wurde an Bord gelassen.

Chalons-sur-Marne, 24. Febr. Bei dem gestrigen Bankete erklärte der Handelsminister, das Kabinett sei Willens, eine fortschrittliche, sozialistische Politik zu verfolgen. Das Kabinett bewies, daß die fortschrittlichen, sozialistischen Republikaner fähig sind, das Land zu regieren und dessen Interessen und Ruhm zu wahren. Massana, 24. Febr. Die „Agenzia Stefani“ meldet: Der Kommandant der Besatzung Kassala's telegraphierte: Die Militärposten, welche die Festarbeiten überwachen, wurden gestern von Derosen angegriffen. Eine Kompanie der Eingeborenen trafen eilte herbei und zwang nach kurzem Gefecht den Feind zum Rückzuge. Die italienischen Verluste betragen 11 Tote und 10 Verwundete, die feindlichen ungefähr 80 Tote, Verwundete und Gefangene. Die feindlichen Angriffskräfte werden auf 600 Infanteristen und 500 Reiter geschätzt, welche nach Auslage der verfangenen Derwische einen Teil des Corps Faserer bilden, welches, 5000 Mann stark, bestimmt sei, Kassala anzugreifen. Nach den letzten Nachrichten erscheint der Vormarsch von den Derwischen aufgegeben. Die eingeborene Landbevölkerung glaubt nicht an einen Angriff auf Kassala.

juden haben! An den Aufsichtsdirektor war schwer heranzukommen, er war allzu beschäftigt, aber Jngaz Armbruster hatte Ausdauer und wartete geduldig ab, bis es ihm gelang, sein Wort an ihn zu richten. Der Direktor freute sich aufrichtig, den Bürgermeister kennen zu lernen, dankte ihm für die gute Aufnahme, bezeugte aber nicht das geringste Interesse für die Familie Bärensprung. Es war auch ihm unbekannt, daß die Familie noch blühte, und wenn er auch nicht geradezu sagte, daß ihm dies völlig gleichgültig sei, so schloß Armbruster es doch deutlich aus seinen Worten heraus. Dagegen verlangte der Direktor zu wissen, wie viel Gesangsvereine wohl während des Sommers hier oben feste feierten, was ihm wiederum dem Bürgermeister gleichgültig war und ihm die unwürdigen Worte entlockte: „Ob sie nit gezählt!“

So sah sich Armbruster schlecht belohnt für seine Mühe und mußte noch obendrein, als er verpölet im Wirtshaus eintraf, allerlei Spottreden von seinen Freunden geduldig hinnehmen. Von diesem Tage an bildete sich in ihm eine sehr unangenehme Meinung über die Bildung der Stadtleute, welche die hohen Schulen besuchen, um nachher doch nichts Besseres zu wissen. Und auch den Gesangsvereinen, die bei ihm feste feierten, widmete er nicht mehr das frühere väterliche Wohlwollen. (Fortsetzung folgt.)

* Begabtes Kind. „Was soll denn der Junge mal werden?“ — „Kleuantant!“ — „Natürlich! Welch! äh! kann er ja schon sagen!“

Stuttgart, 21. Febr. Der Handelsverein hielt gestern abend im Hotel „König“ von Württemberg seine Generalversammlung unter dem Vorsitz seines Vorstandes Paul Bauer. Die Einnahmen und Ausgaben des Vereins belaufen sich auf 12100 Mk. Der Jahresbericht für 1895 verzeichnet eine Besserung der Verhältnisse in der Fabrikation, weniger in Großhandel und gar nicht im Kleinhandel...

Der Wurrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 31.

Mittwoch den 26. Februar 1896.

65. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrichtungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf den Wurrthal-Boten für den Monat März mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen. R. Amtsgericht Badnang. Erledigt. Ist die Aufforderung zur Aufenthaltanzeige an den lebigen, 24 Jahre alten Metzger Gottlieb Wolf von Reichenbach, Gde. Reichenberg O.M. Badnang, d. d. 12. Dez. 1895. Den 22. Februar 1896. Oberamtsrichter: Gundlach.

Gaildorf. Viehmarkt-Konfessions-Gesuch. Die bürgerlichen Kollegien von Oberfontheim bitten um die Erlaubnis, den bestehenden Viehmarkt am Andreastag den 30. November, welcher Markt auf den darauffolgenden Montag verlegt wird, falls der 30. November ein Samstag oder Sonntag ist, auf eine weitere Reihe von Jahren oder dauernd abhalten zu dürfen. Dieser Markt wurde durch Dekret vom 25. Oktober 1892 auf zunächst 5 Jahre genehmigt und im Jahr 1894 auf 30. November verlegt. Etwasige Einwendungen gegen die Genehmigung des Gesuchs sind innerhalb 14 Tagen, vom Erscheinen des Blattes an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle anzubringen. Den 22. Februar 1896. R. Oberamt. J. A.: Tafel, st. Amtm.

Reißig-Verkauf. Am Dienstag den 3. März d. J., vormittags von 9 Uhr an bei Wäcker Gall in Oberbrüden aus dem Staatswald I. 4 vord. Mangolshölzle: 39 Haufen Buchenreis, geschätzt zu 2440 Wellen und 2 Lose Schlagraum, I. 8 Mittl. Wüstenberg: 41 Fichtenlöse in Wälden, geschätzt zu 5000 Buchen und Nadelholz gemischten Wellen; I. 17 Heunadeln: 4 Fichtenlöse hart- und weidgemischte, geschätzt zu 170 Wellen. Von nachmittags 2 Uhr an in der Sonne in Unterbrüden aus III. 4 vord. Kollenbau, 4 Los Laubholz- und 26 Lose Nadelreisig auf Haufen, geschätzt zu 1600 Wellen und zwei Los Schlagraum.

Badnang. Baupläge-Verkauf. Friz und Gottlieb Häuser, Mechaniker Kälble u. J. Breuninger bringen am Montag den 2. März d. J., vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus zur Versteigerung: 8 a 40 qm Land in der unteren Au, 1 a 86 qm daselbst, 2 a 31 qm daselbst, 8 a 63 qm Bauplag in der Gerberstraße. Liebhaber sind eingeladen. Ratschreiberei. Friederich.

Murrhardt. Stammholz-Verkauf. Am Dienstag den 10. März d. J., vormittags von 9 Uhr an auf dem Rathaus hier aus den Stadtwaldungen im Auftrieb: Von Schlag Maidt Alt. 4 und Scheidholz von verschiedenen Waldteilen: Nadelholz-Kangholz, Fm.: I. Kl. 61,92, II. Kl. 97,06, III. Kl. 102,58, IV. Kl. 86,07, V. Kl. 5,88. Nadelholz-Schlagholz, Fm.: I. Kl. 18,87, II. Kl. 8,02, III. Kl. 12,91. Hiemit werden Liebhaber eingeladen. Den 24. Februar 1896. Stadtspflege.

Großaspach. Brennholz & Stammholz-Verkauf. Am nächsten Freitag den 28. Februar kommt aus dem Gemeindefeld Bergbau zum Verkauf: von vormittags 9 Uhr an: Ca. 389 Nm. forschene, eigene und birkene Prügel, worunter 12 Nm. 2 m lange forschene Roller, 7300 hartgemischte Wellen; mittags 12 Uhr: 30 Stück eigene Stämme und Hälte bis zu 2,91 Fm., zusammen 16 Fm. Die Abfuhr ist günstig. Liebhaber sind eingeladen. Schultheiß Bärliu.

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für den Württ. Neckarreis.

In Gemäßheit des Art. 25 Abs. 2 des Gesetzes vom 4. März 1888 wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beitragslag für das Jahr 1895 auf 82 Pfennige pro 100 Mk. Steuerkapital festgesetzt worden ist. Stuttgart, 22. Febr. 1896. Vorsitzender des Vorstands: Silber, Regierungsrat.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Badnang. Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Sesamkuchen & Thomaspophosphatmehl angekommen und in der Niederlagestelle abgeholt werden kann.

Arbeiterkolonie Erlach, Station Sulzbach a. M. Vieh-Verkauf. Die Unterzeichnete verkauft am Donnerstag den 5. März d. J., nachmittags 1/3 Uhr, im öffentlichen Auftrieb an Ort und Stelle: 1 jungen Farren, zum Schlachten. 6 trüchtige Binder, zur Zucht tauglich, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Die Verwaltung. 1 Reisetepich gefunden. Abholungstermin 8 Tage. Badnang, 24. Febr. 1896. Stadtschultheißenamt. G. G. Lippoldsweller.

Abbitte. Johannes Schneider, lediger Bauer in Hohnweiler, nimmt hiemit die gegen den Ortsvorsteher und die Gemeinderatsmitglieder bei einer Hochzeit in der Wirtshaus des Anton Bonier in Däfern am 13. d. M. ausgesprochenen Beleidigungen als völlig unbegründete Vorwürfe zurück und ist für das Abstreichen von einer gerichtlichen Klage dankbar. Den 24. Febr. 1896. Johannes Schneider. J. V. Schultheißenamt. G. G.

Für Vogelfreunde. Für 1 roten Kardinal, 1 gin. Nachtigall, 2 Schwarzköpfe, 3 Harzeroller verkauft. Krauß, Bäcker.

Gute Saabnahmen gewöhnliche und verschleißbare in verschiedenen Konstruktionen, für Maschinenmost Extrastorte, empfiehlt Drehsler Epple, Weißbaderstraße.

Heu & Schind verkauft billig Gottlob Häuser. 30 bis 40 Jtr. Meist Kleehau, zu verkaufen Steinhackerstraße 13. Sehr guten roten Palästinawein hat von 20 Liter an abzugeben Gottlieb Rombold. Ginen ausgezeichneten Aptelmoff gibt um den billigen Preis von 16 Pf. per Liter ab Keller zur Uhr.